

Satzung alt

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „ACV Automobil-Club Verkehr Ortsclub (OC) Karlsruhe e. V.“
2. Er ist eingetragener Verein mit Sitz ist Karlsruhe.
3. Der OC ist eine rechtlich selbständige Gliederung des ACV Automobil-Club Verkehr e. V. (ACV). Er gehört der ACV-Landesgruppe Südwest e. V. an.
4. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

1. Der OC Karlsruhe vertritt die in der ACV-Clubsatzung beschriebenen Ziele und versieht in seinem durch die Landesgruppe festgelegten Bereich die ihm von den Organen des ACV und der Landesgruppe übertragenen satzungsgemäßen Aufgaben.
2. Der Verein verfolgt gemeinnützige Ziele im Sinne der Abgabenordnung, neueste Fassung, und strebt keine Gewinne an. Etwaige rechnermäßige Überschüsse dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf niemand durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Clubs fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Durch selbstlose Förderung strebt er an,

- zur Sicherheit auf den Straßen beizutragen,
- die Mitglieder für die Verkehrserziehung zu gewinnen,
- durch Erste-Hilfe-, Pannen- und andere Kurse die Mitglieder zu schulen,
- gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen auszurichten,
- die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden zu pflegen, die gleichartige oder ähnliche Ziele verfolgen,
- mit den Einrichtungen zusammenzuwirken, die der technischen Fortbildung, dem Reiseverkehr, der Reisebetreuung, der Touristik und Erholung dienen,
- Caravaning, Camping, Motorbootsport und Motorboottouristik zu fördern.

Satzung neu

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „ACV Automobil-Club Verkehr Ortsclub Karlsruhe e.V.“ (nachfolgend ACV Ortsclub).
2. Er ist eingetragener Verein mit Sitz in Karlsruhe
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Ziel

1. Die ACV Ortsclub unterstützt seine Mitglieder in Angelegenheiten der Mobilität. Er fördert deren Verbraucherinteressen und hilft bei der Lösung von Verkehrsproblemen.

Insbesondere strebt er im Gebiet des Ortsclubs an,

- die individuelle Mobilität als unverzichtbaren Grundpfeiler der modernen Gesellschaft zu erhalten,
- den Betrieb von Fahrzeugen unter Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes so problemlos wie möglich zu gestalten,
- Hilfs- und Serviceangebote zu möglichst günstigen Bedingungen und Preisen zur Verfügung zu stellen,
- die Verkehrssicherheit weiter zu verbessern,
- das Miteinander der verschiedenen Verkehrsträger zur Lösung der wachsenden Herausforderungen des Verkehrs zu fördern.

2. Der ACV Ortsclub verfolgt ideelle Ziele und strebt keine Gewinne an. Etwaige Überschüsse dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Satzung alt

§ 3 Mitgliedschaft, Beiträge

1. Mitglied des OC Karlsruhe ist jedes ACV-Mitglied, das seinen ständigen Wohnsitz im Bereich des OC hat - oder sich ihm auf Grund eigener Entscheidung anschließt sofern es keine gegenteilige Erklärung abgibt.

Die unmittelbare Mitgliedschaft im ACV wird hiervon nicht berührt.

2. Der durch die ACV-Hauptversammlung beschlossene Jahresbeitrag ist nach den vom Clubvorstand erlassenen Bestimmungen zu entrichten.
3. Die Mitgliedschaft im OC endet:
 - durch Austritt aus dem OC oder
 - durch Erlöschen der Mitgliedschaft im ACVAußerdem kann ein Mitglied durch den Clubvorstand aus der Mitgliederliste des OC gestrichen werden, wenn die Streichung im Interesse des OC und/oder ACV notwendig erscheint. Mitglied und Landesgruppe sind vorab zu hören. Auf das Vereinsvermögen hat das ausgeschiedene Mitglied keinen Anspruch.

Satzung neu

§ 3 Ordentliche Mitgliedschaft

1. Ordentliches Mitglied können natürliche Personen und Organisationen (juristische Personen sowie Personengesellschaften) werden, die ihren ständigen Hauptwohnsitz bzw. Sitz im Gebiet der ACV Ortsclubs haben. Die Mitgliedschaft ist schriftlich oder auf elektronischem Weg zu beantragen. Ein Anspruch auf Aufnahme in den ACV Ortsclub besteht nicht, der Vorstand ist berechtigt, einen Aufnahmeantrag ohne Begründung abzulehnen.
2. Die Mitgliedschaft ist an die Zahlung von Beiträgen gebunden. Das Nähere regelt eine Beitragsordnung des Bundesverbandes, die auch für den ACV Ortsclub gültig ist.
3. Die Mitgliedschaft beginnt frühestens mit dem Tag, der auf die Antragstellung folgt.
4. Jedes Mitglied erhält einen Mitgliedsausweis und eine Ausfertigung der Satzung.
5. Jedes Mitglied gehört zugleich mit dem Beitritt in den ACV Ortsclub der für seinen Wohnort zuständigen ACV Landesgruppe und dem ACV Automobil-Club Verkehr (nachfolgend: Bundesverband) mit Sitz in Köln an (Doppelmitgliedschaft), soweit diese der Aufnahme nicht widersprechen.

§ 4 Beitrag

1. Jedes Mitglied hat den Beitrag als Jahresbeitrag an den Bundesverband ab dem Ersten des Aufnahmemonats (Beitragsperiode) im Voraus zu leisten. Die Folgebeiträge werden fällig ab dem Ersten des Aufnahmemonats des jeweiligen Folgejahres. Mit der Leistung des Beitrags an den Bundesverband sind zugleich sämtliche Beitragspflichten gegenüber dem ACV Ortsclub abgegolten.
2. Die Mitgliedschaft und Inanspruchnahme von Leistungen des ACV Ortsclubs sowie insbesondere des Bundesverbandes ist an die vorherige Zahlung des jeweils fälligen Beitrages geknüpft.

Satzung alt

Satzung neu

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft und der Leistungsanspruch enden
 - a. durch Tod bzw. Auflösung des Mitglieds,
 - b. durch Kündigung des Mitgliedes, die mindestens drei Monate vor Ablauf der Beitragsperiode schriftlich oder auf elektronischem Wege zu erklären ist. Maßgeblich ist der Zugang der Kündigung beim ACV Ortsclub,
 - c. durch Ausschluss des Mitglieds aus wichtigem Grund, insbesondere wegen Verstoßes gegen die Satzung oder wegen vereinschädigenden Verhaltens. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand nach Anhörung des Mitglieds und des Bundesverbandes.

Das Mitglied ist über die Einleitung des Ausschlussverfahrens schriftlich oder auf elektronischem Weg zu informieren. Ab Zugang des Schreibens ruht während des Ausschlussverfahrens die Mitgliedschaft, insbesondere der Leistungsanspruch. Der Ausschluss oder eine andere Entscheidung im Ausschlussverfahren sind dem Mitglied schriftlich oder auf elektronischem Weg bekannt zu geben.
2. Die Mitgliedschaft erlischt durch Streichung von der Mitgliederliste, wenn trotz schriftlicher Mahnung fällige finanzielle Verpflichtungen – insbesondere Beiträge, Rückzahlung gewährter Kredite und Clubhilfen – nicht innerhalb von einem Monat nach Zugang der Mahnung erfüllt worden sind. In der Mahnung ist auf diese Rechtsfolge hinzuweisen. Die Verpflichtung zur Erfüllung der Verbindlichkeiten bleibt von der Streichung von der Mitgliederliste unberührt.
3. Mit Beendigung der Mitgliedschaft im ACV Ortsclub endet auch die Doppelmitgliedschaft nach § 3 Ziffer 5.
4. Der ACV Ortsclub unterrichtet den Bundesverband sowie die zuständige ACV Landesgruppe über die Beendigung von Mitgliedschaften.

§ 6 Organisation

1. Die Gesamtorganisation des ACV Bundesverbandes erstreckt sich beim Bundesverband über das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und gliedert

Satzung alt

Satzung neu

	<p>sich in rechtlich selbständige Landesgruppen und Ortsclubs.</p> <p>2. Das Präsidium des Bundesverbandes legt den Bereich der einzelnen Landesgruppen fest. Die Gründung von Ortsclubs erfolgt durch die zuständige Landesgruppe nach Zustimmung durch den Vorstand des Bundesverbandes.</p>
<p>§ 4 Organe des Ortsclubs</p> <p>Organe des Ortsclubs sind:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Mitgliederversammlung,2. der OC-Vorstand	<p>§ 7 Organe</p> <p>Organe sind:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Mitgliederversammlung,2. der Vorstand
<p>§ 5 Die Mitgliederversammlung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Mitgliederversammlungen sollen jährlich und im Jahr der Landesgruppenversammlungen spätestens acht Wochen vor dieser stattfinden. <p>Zur Mitgliederversammlung lädt der OC-Vorstand schriftlich oder durch Veröffentlichung in der Clubzeitschrift „profil“ spätestens drei Wochen vorher mit einer vorläufigen Tagesordnung ein. Gleichzeitig wird die Landesgruppe unterrichtet, deren Vertreter sich ohne Stimmrecht an der Versammlung beteiligen können.</p> <ol style="list-style-type: none">2. Anträge, über welche die Mitgliederversammlung beschließen soll, sind mindestens zwei Wochen vor ihrem Termin beim OC-Vorstand schriftlich einzureichen. <p>Über die Zulassung später eingehender oder während der Versammlung gestellter Anträge entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit.</p> <ol style="list-style-type: none">3. Der Mitgliederversammlung stehen insbesondere zu:<ul style="list-style-type: none">- Annahme der Tagesordnung, Geschäfts- und Wahlordnung,- Entlastung des OC-Vorstandes,- Wahl des OC-Vorstandes sowie von zwei Revisoren für die Dauer von vier Jahren,- Wahl der Delegierten zur Landesgruppenversammlung,- Beratung und Beschlußfassung über eingebrachte Anträge,- Satzungsänderungen,- Auflösung des OC	<p>§ 8 Mitgliederversammlung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die ordentliche Mitgliederversammlung kann in Form einer Präsenzveranstaltung (Mitgliederversammlung) oder in begründeten Fällen als virtuelle Mitgliederversammlung in einem elektronischen Versammlungsraum (Online-Versammlung) nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen stattfinden.2. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre statt. <p>Stimmrecht in der Mitgliederversammlung haben die ordentlichen Mitglieder gemäß § 3 der Satzung.</p> <ol style="list-style-type: none">3. Zur Mitgliederversammlung hat der Vorstand mindestens vier Wochen vor dem Mitgliederversammlungstermin unter Bekanntgabe der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge durch Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift („ACV Profil“) einzuladen.4. Antragsberechtigt für die Mitgliederversammlung sind der Vorstand und die ordentlichen Mitglieder. Anträge sind mindestens zwei Wochen vor dem Termin der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen. Bei später eingehenden Anträgen entscheidet die Mitgliederversammlung selbst, ob sie behandelt werden, soweit es sich nicht um Anträge auf Satzungsänderung oder Auflösung handelt; diese müssen fristgerecht gestellt werden.5. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Satzung alt

4. Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn 10 % der OC-Mitglieder - mindestens aber 10 - nach ordnungsgemäßer Einladung anwesend sind. Bei Beschlußunfähigkeit hat der OC-Vorstand innerhalb von vier Wochen eine weitere Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Diese Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. In der Einladung ist darauf hinzuweisen.
5. Die Leitung der Mitgliederversammlung obliegt dem OC-Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung dem Vertreter.
6. Falls diese Satzung nichts anderes bestimmt, werden Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
7. Über jede Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift gefertigt, die alle Beschlüsse mit Angabe der Abstimmungs- und Wahlergebnisse enthalten muß. Sie ist vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterschreiben und den Teilnehmern der Mitgliederversammlung auf Wunsch zuzuleiten.

§ 6 Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen:

- auf Beschluß des OC-Vorstandes,
- auf gemeinsamen Antrag von mindestens einem Viertel der OC-Mitglieder.

Sie muß spätestens einen Monat nach dem Vorstandsbeschluß oder nach Eingang des Mitglieder-Antrags stattfinden, unter Einhaltung der Frist § 5 (Ziff. 1.).

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann nur über solche Sachbereiche abstimmen, die bei ihrer Einberufung auf die Tagesordnung gesetzt worden sind.

Für Einladung, Versammlungsablauf und Beschlußfähigkeit gelten die Bestimmungen der ordentlichen Mitgliederversammlung.

Satzung neu

6. Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
Die Stimmberechtigung ist nicht übertragbar.
7. Für die Änderung des Vereinszwecks und eine Änderung der Satzung ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.
8. Die Mitgliederversammlung leitet der Vorsitzende, bei dessen Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende.
9. Der Mitgliederversammlung obliegt insbesondere:
 - a. die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Vorstands,
 - b. die Entgegennahme des Finanzberichtes,
 - c. die Entgegennahme des Berichtes der Revisoren
 - d. die Entlastung des Vorstands,
 - e. die Wahl des Vorstands,
 - f. die Wahl der Revisoren,
 - g. die Änderung der Satzung,
 - h. die Beratung und Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge.
10. Über jede Mitgliederversammlung wird binnen acht Wochen eine Niederschrift gefertigt, die alle Beschlüsse im Wortlaut enthalten muss. Das Abstimmungsergebnis ist anzugeben. Die Niederschrift ist vom Schriftführer und vom Versammlungsleiter zu unterschreiben und wird den Teilnehmern der Mitgliederversammlung schriftlich oder auf elektronischem Weg zugeleitet.
11. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird außer in den gesetzlichen Fällen auf Beschluss des Vorstands einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies von mindestens einem Drittel der ordentlichen Mitglieder schriftlich beantragt wird. Sie hat spätestens zwei Monate nach Beschlussfassung durch den Vorstand oder nach Eingang des Antrages stattzufinden. Die außerordentliche Mitgliederversammlung kann nur über die Gegenstände beschließen, die bei der Einberufung auf die Tagesordnung gesetzt worden sind. Für den Ablauf der außerordentlichen Mitgliederversammlung gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Mitgliederversammlung.
12. Die Online-Versammlung läuft wie folgt ab:

Der Vorstand gibt mit der Einberufung als Online-Versammlung den Tag und die Tagesordnung sowie ein jeweils nur für diese Online-Versammlung gültiges Zugangswort und die zur Stimmabgabe berechtigenden Legitimationsdaten zur Online-Stimmabgabe den stimmberechtigten Teilnehmern gemäß § 8 Ziffer 2 gesondert schriftlich oder in elektronischer Form bekannt. Sämtliche

Satzung alt

Satzung neu

stimmberechtigten Teilnehmer sind verpflichtet, ihre Legitimationsdaten und das Zugangswort keinem Dritten zugänglich zu machen und unter strengem Verschluss zu halten. In dem nur mit den Zugangsdaten zugänglichen virtuellen Raum haben die stimmberechtigten Teilnehmer mit den zur Stimmabgabe berechtigenden Legitimationsdaten die Gelegenheit, über die dort zur Abstimmung gestellten Beschlussgegenstände online abzustimmen.

Im Übrigen gelten für die Online-Versammlung die Bestimmungen für die Mitgliederversammlung entsprechend.

§ 7 Der OC-Vorstand

1. Der OC-Vorstand besteht aus bis zu sieben Mitgliedern.
2. Er führt die Geschäfte nach Maßgabe dieser Satzung unter Beachtung der Club- und Landesgruppen-Satzung, sowie einer von ihm beschlossenen Geschäftsordnung.
3. Zu seinen Sitzungen ist schriftlich mit vorläufiger Tagesordnung einzuladen. Der OC-Vorsitzende leitet die Sitzungen; im Falle seiner Verhinderung der Vertreter.
Über jede Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist vom Sitzungsleiter und dem Schriftführer zu unterschreiben und den Teilnehmern innerhalb von vier Wochen zuzuleiten.
4. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Beide sind je für sich allein vertretungsberechtigt.
5. Der Vorstand bleibt im Amt bis zur Beendigung der Mitgliederversammlung, die im vierten Jahr nach der Wahl stattfindet.

§ 9 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus bis zu sieben Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstands werden durch die Mitgliederversammlung gewählt. Die Voraussetzung zu einer Wahl in den Vorstand ist die ordentliche Mitgliedschaft im ACV. Endet die Mitgliedschaft im ACV während der Wahlperiode, dann erlischt damit gleichzeitig auch die Mitgliedschaft im Vorstand. Die Amtsperiode des Vorstands beträgt vier Jahre, und zwar für die Zeit bis zur Beendigung der Mitgliederversammlung, die im vierten Jahr nach der Wahl stattfindet. Scheidet ein gewähltes Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtszeit aus, ist ein neues Vorstandsmitglied bis zur anstehenden turnusgemäßen Neuwahl durch die ordentliche Mitgliederversammlung von dem Vorstand kommissarisch zu berufen. Die Mitglieder des Vorstandes sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig; ihnen kann eine Vergütung geleistet werden. Das Nähere regelt eine Vergütungsordnung.
2. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Beide sind je für sich alleine vertretungsberechtigt.
3. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Sitzungen, telefonisch oder elektronisch und ist beschlussfähig, wenn es ordnungsgemäß einberufen wurde und insgesamt mit dem Vorsitzenden – in dessen Abwesenheit mit dem stellvertretenden Vorsitzenden – die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist bzw. an der Beschlussfassung teilnehmen. Beschlüsse des Vorstands werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, in seiner Abwesenheit die des stellvertretenden Vorsitzenden, den Ausschlag.
4. Dem Vorstand obliegt die strategische Führung und Ausrichtung des ACV Ortsclubs. Weiterhin gehören zu seinen Aufgaben:

Satzung alt

Satzung neu

	<ul style="list-style-type: none">a) die Aufstellung von Arbeitsplänen und Geschäftsordnungen,b) die Aufstellung eines Finanz- und Wirtschaftsplanes,c) die Aufstellung des Jahresabschlusses,d) die Finanzverwaltung des ACV Ortsclubs,e) die Vorbereitung der Mitgliederversammlung. <p>Über jede Sitzung des Vorstands ist eine Niederschrift zu fertigen.</p>
<p>§ 8 Revision</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Prüfung der Kasse, Buchführung und Geschäftsführung des OC obliegt den beiden Revisoren. Sie dürfen dem OC-Vorstand nicht angehören, oder die letzten vier Jahre nicht angehört haben.2. Über das Ergebnis ihrer Prüfungen berichten die Revisoren dem PC-Vorstand und der Mitgliederversammlung.3. Die satzungsgemäße Verwendung der Geldmittel kann außerdem durch die Revisionskommission des ACV und die Revisoren der Landesgruppe geprüft werden.	<p>§ 10 Revisoren</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Prüfung des Rechnungswesens und der Jahresabschlüsse des ACV Ortsclubs obliegt den von der Mitgliederversammlung gewählten Revisoren. Die Mitgliederversammlung wählt zwei Revisoren für eine Amtszeit von vier Jahren.2. Die satzungsmäßige Verwendung der Finanzmittel des ACV Ortsclubs kann außerdem durch die Revisionskommission des Bundesverbandes und der Landesgruppe geprüft werden.
<p>§ 9 Vergütungen</p> <p>Mitglieder, die innerhalb des OC Funktionen oder Ämter bekleiden, üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.</p> <p>Sie haben jedoch Anspruch auf Ersatz der im Interesse des OC gemachten Auslagen.</p> <p>Die Höhe einer pauschalen Aufwandsentschädigung bestimmt im Rahmen des § 2 Ziff. 2. dieser Satzung der OC-Vorstand.</p>	
<p>§ 10 Satzungsänderung</p> <p>Eine Änderung dieser Satzung kann nur mit einer Zweidrittelmehrheit der zur Mitgliederversammlung erschienen Stimmberechtigten beschlossen werden.</p> <p>Der Antrag auf Satzungsänderung muss in der schriftlichen Einladung zur Mitgliederversammlung detailliert enthalten sein.</p>	

Satzung alt

Satzung neu

	§ 11 Datenschutz Alle personenbezogenen Daten von Mitgliedern oder deren Vertretern werden elektronisch gespeichert und gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich für Zwecke des ACV Ortsclubs, der Mitglieder, des Bundesverbandes und der ACV Landesgruppe verwandt. Die Mitglieder stimmen der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Begründung, Durchführung und Beendigung der Mitgliedschaft zu.
§ 11 Auflösung des Ortsclubs 1. Die Auflösung des OC kann nur in einer zu diesem Zweck gemäß § 6 einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der erschienenen Mitglieder beschlossen werden. Die Einberufung kann auch durch den Landesgruppen-Vorstand erfolgen. 2. Der OC gilt als aufgelöst, wenn er aus dem ACV austritt. 3. Das Vermögen des OC fällt im Falle der Auflösung der zuständigen Landesgruppe zu, die es steuerbegünstigt im Rahmen ihrer Satzung zu verwenden hat.	§ 12 Auflösung 1. Die Auflösung des ACV Ortsclubs kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen werden. 2. Die Liquidation des ACV Ortsclubs sowie die Bestellung der Liquidatoren erfolgt durch den Landesgruppenvorstand der ACV Landesgruppe Südwest. 3. Das Vermögen des ACV Ortsclubs fällt im Fall der Auflösung dem ACV Automobil-Club Verkehr e.V. an.
§ 12 Schlussbetrachtungen 1. Für nicht geregelte Sachverhalte gilt die ACV-Clubsatzung sinngemäß. 2. Der OC-Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende erhalten die unwiderrufliche Ermächtigung, alle in Verbindung mit dem Eintrag in das Vereinsregister infolge etwaiger behördlicher Zwischenverfügungen erforderlichen Änderungen bzw. Ergänzungen der Satzung vorzunehmen und beim zuständigen Amtsgericht anzumelden.	
	§ 13 Ermächtigung Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende erhalten die unwiderrufliche Ermächtigung, alle in Verbindung mit dem Eintrag ins Vereinsregister infolge etwaiger behördlicher Zwischenverfügungen erforderlichen Änderungen bzw. Ergänzungen der Satzung zu beschließen und beim dafür zuständigen Amtsgericht anzumelden.
Satzung in der Fassung des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 14. Juli 2015	<i>Neugefasst lt. Beschluss der Mitgliederversammlung am [•••]und Eintrag ins Vereinsregister.</i>